

Wiesbadener Tagblatt.

No. 93.

Freitag den 20. April

1860.

Gefunden eine Schürze.

Wiesbaden, den 18. April 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Zufolge eingelegten Nachgebots werden Samstag den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, 50 Stück buchene Wellen aus dem Distrikt Münzberg in dem hiesigen Rathhause nochmals versteigert.

Wiesbaden, den 18. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Güterconsolidation in der Gemarkung
Wiesbaden betr.

Nachdem Herzogliche Landesregierung in Folge des unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften gefassten Beschlusses der Gemeinde Wiesbaden die Ausführung der Güterconsolidation in deren Gemarkung genehmigt hat, werden in Gemäßheit des §. 3 der Instruction für die Vollziehung der Güterconsolidation vom 2. Januar 1830 (Verordnungsband Seite 25) sämtliche Gutsbesitzer der Gemarkung Wiesbaden hierdurch auf

Montag den 23. dieses Monats Morgens 9 Uhr in den Rathhaussaal zu Wiesbaden zu einer Versammlung eingeladen.

Tagesordnung ist:

- 1) die Wahl eines Geometers;
- 2) Wahl der Güterschäfer (Haupt- und Nach-Schäfer) und der Baumschäfer;
- 3) Wahl des Consolidationsrechners; und
- 4) Ermächtigung des Gemeinderaths und Feldgerichts zum Abschluß des Vertrags mit dem Geometer und zur Vereinbarung mit den Schägern und dem Consolidationsrechner über deren Gebühren.

Bei den vorzunehmenden Abstimmungen entscheidet einfache Stimmenmehrheit der Erscheinenden.

Wiesbaden, den 12. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Montag den 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr lassen:

1. die Erben des verlebten Justizraths Herber von Eltvile,
2. die Erben des verlebten Geheimenraths Creve von da und
3. Anna von Kannacher in Mainz,

die sogenannte Krugbäckerei, ein unmittelbar am Rhein gelegenes, mit einer Mauer umgebenes Besigthum, bestehend in Gebäude und Garten und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, auf dem Rathhause zu Eltvile freiwillig versteigern.

Eltvile, am 17. April 1860.

Herzogl. Landober-Schultheißerei.
Hammer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des dahier verstorbenen Wittwers Peter Ernst von Niedernhausen gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk und Weißzeug, Kleidungsstücken, Holzmacher- und Tagelöhnergeschirre u. bestehend, in dem Ludwig Wintermeyer'schen Hause, Schwalbacherstraße No. 2, gegen baare Zahlung abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3561

Coulin.

M o t i z e n.

Heute Freitag den 20. April,

Vormittags 9 Uhr,

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause dahier.

Mobilienversteigerung der verstorbenen Christine Phil. Rappes von hier, Röderstraße No. 19. (S. Tagbl. 91.)

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung von Grundabfahrt aus der Schachtstraße in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 92.)

Strohhüte,

Bänder, Stutstoffe und alle in das Putz- und Modeschach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein chirurg. Instrumenten-, Bandagen- und Messerwaaren-Geschäft von Coln nach Wiesbaden verlegt habe und empfehle mich zu gleicher Zeit in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Ich bitte, das bisheran meinem seel. Bruder Peter Hisingen geschenkte Vertrauen auf mich übergehen zu lassen.

Mein Geschäftslokal ist vorläufig große Burgstraße No. 4.

Georg Hisingen,

3562

Instrumentenmacher, approbirter Bandagist und Messerschmied.

W. Tilbaß, Mehrgasse No. 25,

empfehl

vorzügliche geräucherte Fleischwaaren.

3563

Frische & schöne Corinthen per Pfd. 18 kr.

bei Chr. Krämer,

2625

Colonial-Waaren-Handlung, Markt 36.

Borduren

zu Tapeten habe ich noch einen kleinen Vorrath zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. Wirzfeld, Tapezireur.

3367

Marktstraße neben der Apotheke bei Herrn Kaufmann Herber.

Sonntag den 22. d. M., sowie an allen Sonntagen des Sommerhalbjahres findet

Ball im Bürgersaale

und bei günstiger Witterung Nachmittags im Garten

Harmonie

statt, wozu ich freundlichst meine geehrten Mitbürger und Freunde meines Hauses höflichst einlade.

Für reingehaltene **Weine**, sowie für bekannte gute und billige **Restauration** ist immer bestens gesorgt.

3564 **F. Rieser, Schwalbacherhof.**

Strohhüte,

Bänder, Hutstoffe, Ebenen und Eigen-Reise, Blumen, sowie alle in das Putz- und Modeschach einschlagende Artikel, empfiehlt in großer Auswahl

Ferd. Miller. 3473

Das ächte kölnische Wasser von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Nülichsplatz; 269

das ächte Brönner'sche Fleckenwasser ist stets zu haben bei

C. Leyendecker & Comp.

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 fr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtheit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.,

Orientalisches Entthaarungsmittel à Glacen 1 fl. 27½ fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Glacen 1 fl. 27½ fr.,

Barterzeugung: Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei

449

G. A. Schröder, Hof-Friseur in Wiesbaden.

Schmiedeeiserne Gartenmöbel.

Schmiedeeiserne Bettstellen, eins und zweischläfige,

bei Gebrüder **Marburg** in Frankfurt a. M.

3012

Friedberggasse No. 13.

No. 27 Friedrichstraße bei **W. Blum** sind circa 10 Morgen **Acker** und **Wiesen** einzeln und im Ganzen zu verpachten.

346

Die Elementarschule u. die beiden Mittelschulen.

Der Unterricht in der Mittelschule auf dem Markt beginnt Dienstag den 24. April Morgens 8 Uhr.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler erfolgt bei Herrn Oberlehrer Welcker, der Schülerinnen bei Herrn Oberlehrer Bogler Samstag den 21. April von 9—11 Uhr und muß entweder persönlich oder schriftlich durch die betreffenden Eltern in der Wohnung der Herren Oberlehrer geschehen.

Durch den Verpuß des Schulhauses auf dem Berge und das Ausweisen einzelner Lehrzimmer ist eine Verlängerung der Ferien für die Elementar- und Mittelschüler auf dem Berge bis zum 30. April geboten, an welchem Tage der Unterricht in beiden Schulen um 8 Uhr beginnt.

Anmeldungen zum Eintritt in die Elementarschule nimmt Herr Oberlehrer Höser, der Knaben in die Mittelschule Herr Oberlehrer Lang, der Mädchen Herr Oberlehrer Anthes Samstag den 28. April von 9—11 Uhr in seiner Wohnung entgegen.

Von den in diesem Jahre schulpflichtig werdenden Kindern sind bei deren Anmeldung Namen und Geburtszeit bei den betreffenden Herren Oberlehrern schriftlich durch die Eltern anzugeben. Bemerkt wird überdies, daß Befreiungen von der Theilnahme an dem Industrieunterrichte nur durch die Schulinspektion ertheilt werden, und daß diejenigen Mittelschüler resp. Schülerinnen, welche am französischen Unterricht Antheil nehmen wollen, während des Schulhalbjahrs aus demselben nicht austreten dürfen.

Wiesbaden, den 19. April 1860.

F. W. Dietz, Schulinspector.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7 Uhr Probe für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn, im Rathhauseale.

Horticultura.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Generalversammlung. Sämmtliche active und unactive Mitglieder werden dringend ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand. 3565

Concordia.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe. 3272

Eine frische Sendung von Kinder- u. Damenzeugstiefeln ist wieder eingetroffen bei

Ferd. Miller, Kirchgasse. 3464

Gesang-Unterricht

für Herrn und Damen ertheilen

G. Simon und Frau. 3360

Der Unterzeichnete offerirt **Weine**, als:

1859r Pfälzer zu fl. 7 per 1/4 Ohm, hess. Aiche,

1858r bitto zu fl. 8 idem idem

1857r Riersteiner zu fl. 15 idem idem

Bei Abnahme größerer Quantitäten genießen Wirths einen Rabatt.

Castel-Mainz, im April 1860.

Heinrich Barth. 3566

Kartoffeln

sind zu verkaufen bei

G. Seppenheimer in Biedrich. 3567

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hierdurch ein verehrliches Publikum, daß er den **Mühle-Petrieb** auf der **Wassmühle** bei Wiesbaden übernommen und empfiehlt sich deshalb im **Mahlen** und **Schroten** aller Sorten Früchte, unter Zusicherung schneller und reellster Bedienung.

3435

Heinrich Pflug.

Unterzeichneter macht darauf aufmerksam, daß er alle Arten Möbel, Kleider und alle in dieses Fach einschlagende Artikel kauft. Auch werden bei mir alle Sorten Flaschen angekauft.

Salomon Marx, Kirchhofsgasse No. 3. 3472

Holzverkauf.

Ganz reine und trockene eichene **Diele** von 1, 1½, und 2 Zoll Dide, sind zu haben bei

Peter Lietz in Johannisberg. 3568

Die alleinige Niederlage der **Chocoladen** aus der Fabrik von
„Wittekop & Comp. in Braunschweig“
 befindet sich bei dem Unterzeichneten. Sämmtliche Sorten, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind sehr preiswürdig.
 3243 **F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.**

Getrocknetes Obst!

Mirabellen, Pflaumen, Bamb., türk. und franz. Aepfel, Birnen u. s. w. in sehr edlen Sorten empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17. 3569

Catharinen-Pflaumen (Räme sup.)	per Pfund 15 fr.,
Pordeang dito	" " 12 fr.,
süße Bamberger Zwetschen	" " 9 fr.

3278 bei **A. Herber.**

Vorzügliche geräucherte **Leberwurst** per Pfund 24 fr. bei

W. Filbach, Mehrgasse No. 25. 3563

Ed. Hetterich, Mehrgasse 27 in der Mühle,  **Lager** in allen Arten
 999 empfiehlt sein **feineren Fleisch u. Wurstwaren**
 u. sonstige Delicateessen etc.

W. Filbach, Mehrgasse 25, Schweizerkäse per Pfund 28 fr. 3563

Heidenberg No. 31 ist schöner **ewiger Kleesaamen** zu verkaufen. 3201

Epreu, Gersten- u. Weizenstroh ist zu verkaufen **Louisenstraße 26. 3514**

Eine frischmelkende gute **Biege** mit 2 Lämmern ist **Taunusstraße No. 26** zu verkaufen. 3570

Steinaasse No. 27 sind sechs neue eichene **Gartenstühle** und zwei neue eichene **Tische** mit gedrehten Füßen zu verkaufen. 3571

Kapellenstraße No. 1 ist ein noch gut erhaltener **Kinderfordwagen** billig zu verkaufen. 3572

Bücher des gelehrten Gymnasiums aus 7. und 6. Klasse sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Erped. 3573

Alle Arten gut erhaltene **Bücher**, welche in der Anstalt des Herrn Dr. **Schirm** gebraucht werden, sind zu verkaufen **Taunusstraße 37. 3574**

Kaufleute,

welche Commissions-Waaren jeder Art für die Saison zum billigsten Fabrikpreis erhalten wollen, bitte um ihre Angabe, worauf das Nähere mitgetheilt wird.

Gesucht:

Ein tüchtiger Oberkellner. Gehalt per Monat mindestens 60 fl. (Jahres-Stelle).

Ein Verwalter auf ein großes Gut, welcher Kenntnisse von Wiesenbau haben muß.

2 Aufwärterinnen für eine Weinrestauration.

Stellensuchende,

welche hier nicht placirt werden können, wollen ihre Angabe laut Prospectus längstens bis zum Samstag Abend aufgeben für nach **Coblenz** und **Cöln**.

3575

P. Lang.

Glace-Handschuhe,

sowie **Filletstauchen**, seidne **File de cos** und andere mehr, empfiehlt in ganz frischer Waare

3479

Ferd. Miller.

Eine noch fast neue **Mantille** für eine Confirmandin ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3480

Bivat Zulchen!

Wir alle gratuliren Dir zu Deinem 32. Geburtstage und wünschen, daß Du noch viele Jahre mit den Deinigen verleben mögest.

3576

Deine Eltern und Geschwister.

Ein schwarzes **Wachtelbündchen** hat sich am Mittwoch verlaufen, es trägt ein Halsband mit Namen **W. Hack**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Webergasse 48.

3577

Ein Handwerksbursche (Päcker) verlor am Mittwoch sein **Wanderbuch**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe auf der Herberge, Langgasse No. 46, abzugeben.

3578

Ein gut empfohlener Schuhmachergeselle sucht dahier Arbeit. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl.

3520

Eine junge Französin, welche im Unterrichtsfach sehr bewandert und vorzüglich empfohlen ist, wünscht einige Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Wilhelmstraße No. 17 Bel-Etage.

3448

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, wird sogleich gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

3495

Es werden einige Mädchen, welche gut nähen können, gesucht; dieselben können sogleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3576

Ein Mädchen, welches mit guten Kenntnissen versehen ist, kann gleich, auch bis den 1. Mai eintreten Meßgergasse No. 30.

3579

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten; und ein Mädchen, welches gut nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf den 1ten Mai eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

3580

Eine besahnte Person mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle als Köchin oder Küchenhauhaltlerin. Zu erfragen in der Expedition. 3581

Ein Mädchen kann die Putzarbeit bei mir lernen.

3582

G. Kunz, Spiegelgasse No. 1.
Es wird ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und selbstständig kochen kann, gesucht Nerostraße No. 29 und kann gleich eintreten. 3583

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle als Hausmädchen, und wird nicht auf hohen Lohn, sondern mehr auf gute Behandlung gesehen. Näheres bei G. Leyendecker & Comp. 269

Es können einige Mädchen, die das Kleidermachen gelernt haben, beständige Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3584

Ein zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres bei

G. Leyendecker & Comp. 269

Ein junger Mann, welcher serviren kann, auch etwas französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Bedienter, Kutscher oder Hausknecht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3585

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3586

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei

3529

Meinh. Zollinger, Schreiner.

2000 bis 5000 fl. sind auszuleihen durch

3496

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.
Es werden 3000 fl. gegen gute Sicherheit in hiesige Stadt zu leihen gesucht zu 5%. Näheres in der Expedition d. Bl. 3583

1500 fl. Vormundschafts-Geld sind auf doppelte Versicherung auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3586

Nerostraße No. 15 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 1 Speisekammer und Zubehör auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. 3587

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser.

H. L. Freytag im Bären. 3588

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 90.)

16. In Pace.

An demselben Abend, ein wenig vor Mitternacht, trat Theresa, gefolgt von Baco Rosales und Toralito, in das Gefängniß ein. Sie war schwarz gekleidet und ein dichter Schleier bedeckte ihr Gesicht. Ein tiefes Schweigen herrschte in diesem schrecklichen Orte, wo so viele Unglückliche von der übrigen Welt durch die entsetzlichsten Scheidewände getrennt lebten, die die Hand des Menschen erheben kann. Es war immer kalt, immer dunkel unter diesen tiefen Gewölben, die immer nur von Klagen und Verwünschungen widerhallt hatten.

Theresa ging vorwärts, auf Baco Rosales gestützt; ein Thürschließer ging vor ihr her mit der Laterne in der Hand; nachdem sie durch fünf oder sechs verriegelte Thüren gegangen waren, schritt sie durch einen engen, feuchten, dunklen

Hof und erreichte die Schwelle einer Capelle. Da sollte, dem Gebrauche gemäß, der Verurtheilte seine letzte Nacht verbringen, von den Gebeten und der Hilfe der Kirche unterstützt.

Die auf dem Altare brennenden Kerzen warfen ein helles und doch bleiches Licht auf diese düstere Scene. Einige im Chor stehende Kapuziner sangen die Gebete der Sterbenden, Don Alonzo kniete vor einem mit schwarzem Tuche bedeckten Betpulte. Er trug ein bis an den Hals geschlossenes Atlaswams, ein nachlässig emporgehobener Kragen von weißer Leinwand verbarg seinen Hals; sein ruhiges Gesicht verrieth weder Trauer noch Schrecken; aber er war todtenbleich und seine zitternden Lippen flüsterten Gebete, deren Sinn vielleicht sein verwirrter Geist nicht mehr faßte, ein Mönch ermahnte ihn von Zeit zu Zeit und zeigte ihm das Crucifix. Einige Schritte von dieser Gruppe sah ein Mann auf dem letzten Stuhle des Chors, er verbarg sein Gesicht in den Händen und beobachtete ein düsteres Schweigen; aber das nervöse Zittern seines ganzen Körpers verrieth seine Angst: es war der Herzog von Medina-Sidonia, der die Gnade erhalten hatte, seinen Sohn noch einmal zu sehen und ihm in dieser schrecklichen Nacht beizustehen.

Theresa trat mit schnellem und festem Schritte vor und sagte, ihren Schleier zurückwerfend, mit dumpfer Stimme, indem sie vor ihm stehen blieb:

„Don Alonzo, erkennen Sie mich?“

Bei dieser Erscheinung warf er sich zurück und sagte erschreckt und bestürzt, als sähe er einen Todten sich in seinem Sarge erheben: „Theresa!“

— „Ja, ich bin es,“ — fuhr sie langsam fort — „Sie haben mich vergessen, wie ich sehe; aber erinnern Sie sich auch wohl jener Nacht, wo ich Ihnen folgte, Ihrem Worte vertrauend? erinnern Sie sich an die Kirche der Dominicaner? . . . Wir waren, wie jetzt, vor dem Altar; wie jetzt, verkündete die Glocke Mitternacht, wir sollten für's Leben, für die Ewigkeit vereinigt werden, und wie jetzt war die Stunde einer Trennung ohne Ende gekommen! Aber da war ich es, die, entehrt vor den Menschen, verurtheilt von meiner Familie, keine andere Zuflucht mehr hatte als den Tod! — Ich habe gelebt in größerer Qual, als Du erdulden wirst, aber ich habe mich gerächt! Alonzo! ich habe Dich überliefert! ich schicke Dir den Tod!“

Die Mönche hatten sich neugierig und erschreckt genähert. Der alte Herzog erhob sich, er hatte auch Theresa wieder erkannt.

— „Gehen Sie fort,“ — rief er mit finsterner Wuth — „Unglückliche, wenn das, was Sie sagen, wahr ist, so falle das Blut meines Sohnes auf Sie zurück!“

— „Herr Herzog,“ — antwortete sie mit kaltem Hochmuth — „wir haben uns schon gesehen: ich habe vor Ihnen gekniet, um Sie um größeres zu bitten als das Leben . . . um die Ehre! Sie haben mich zurückgestoßen. Da glaubten Sie, ungestraft die Ehre und das Glück eines schwachen, schutzlosen Geschöpfes zerstören zu dürfen . . . Sie waren ohne Mitleid und Erbarmen. Sie haben mich beleidigt, mit Füßen getreten . . . aber ich bin die Tochter eines edlen Spaniers und ich habe mich gerächt!“

(Schluß folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6³/₄ Uhr.

Sabbath Morgen „ 8 „

Wiesbaden, 19. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten 16. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadtiloterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 6065 4000 fl., Nr. 27722 2000 fl., Nr. 14979, 11111, 9111 und 2219 jede 1000 fl., Nr. 25093, 17739, 19729, 22408, 21550, 16605 und 24728 jede 300 fl.

Fruchtpreise vom 19. April.

Rother Weizen . . (160 Pfd.) 11 fl. 48 fr.

Hafer (93 Pfd.) 4 „ 23

Wiesbaden, den 19. April 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köglcr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 93) 20. April 1860.

Im Vertrauen auf die schon so oft bewiesene Wohlthätigkeit unserer Stadt haben wir, von polizeilicher Behörde dazu ermächtigt, auch in diesem Jahre eine Verloosung für das hiesige Rettungshaus veranstaltet. Die steigenden Bedürfnisse des Hauses haben einen, mit vielen Kosten verbundenen, Umbau der Deconomiegebäude zur Nothwendigkeit gemacht und wir möchten daher recht dringend bitten unser Unternehmen freundlichst zu unterstützen. Bei jeder der Unterzeichneten, sowie in der Kreidel'schen Buchhandlung und in der des Herrn Roth sind von heute an Loose das Stück a 12 Kr. zu erhalten. Jeder Gegenstand zur Verloosung, auch der kleinste wird mit Dank von denselben entgegen genommen, und wir bitten recht sehr uns auch in dieser Beziehung behülflich zu sein.

Die Ziehung wird unter polizeilicher Aufsicht im Anfang des Monats Juni stattfinden. Wiesbaden, 19. April 1860.

Louise von Preen.

Aline Red.

von Massenbach.

Henriette Jung.

Friederike von Jossa.

A. van Meerendonk.

Luisa Nathi, geb. Wilhelmi.

K. Fliedner.

Schuhmacher D. Schüttig, Römerberg 7,
empfiehlt alle Gattungen Schuhe, als: feine Zeugstiefel von 2 fl. 41 fr., Pantoffeln in gutem Stramin 1 fl. 39 fr. 3 hll., rindslederne Mannschuhe 3 fl. 29 fr., Stiefeln von 4 fl. 29 fr., Frauen-Lederschuhe und Pantoffeln 1 fl. 59 fr., lacirte und Zeugfunderstiefel, sowie starke Knaben- und Mädchenschuhe, alles selbst verfertigte Arbeit, vorräthig wie nach Maas zu den billigsten Preisen. 3556

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Gönnern und Freunden zur Nachricht, daß ich mich als **Schuhmachermeister** dahier etablirt habe. Durch reelle Bedienung und dauerhafte Arbeit werde ich meine Kunden zu erhalten suchen.
3557 **Heinrich Kleber**, Schuhmachermeister, Mauergasse No. 12.

Anzeige!

Um mehrfachem Irrthum zu begegnen, mache ich meine geehrten Kunden und Gönner aufmerksam, daß Bestellungen von **Stroh- und Rohrstühlen** bei **Hrn. Peter Koch**, Kaufmann in der Meisergasse, gemacht werden können, und nicht mit meinem Sohne, **Karl Merten**, in geschäftlicher Verbindung stehe.
3558 **Jonann Merten**,
Strohstuhlfabrikant in Erbenheim.

Vom 19. April bis den 21. April sind gute **Sesekartoffeln** in Viebrich am Schiff zu haben. Preis 200 Pfund 3 fl. 40 fr., **Frühkartoffeln** 4 fl. 20 fr.
Anton Schneider, Schiffer. 3559

Beim Herannahen des Frühjahrs bringe ich mein **Poliren** nach ameri-
kanischer Art in empfehlende Erinnerung.

1281

J. Leimer, Schreinermeister, Schwalbacherstraße No. 10.

Ruhrkohlen.

448

Schmiedes-, Ofen- und Ziegelskohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich.

Neroststraße No. 14 sind wieder folgende Gegenstände zu verkaufen: Roß-
haar- und Seegrasmatrassen, große Spiegel mit Goldrahmen, runde nuß-
baumene Theetische, sowie tannene Tische, Nachttische, Stühle, ein be-
quemer schöner Sessel und eine Ladeneinrichtung. 3513

Ein neues kleines **Landhaus** mit Garten, in der
Nähe des Kurhauses, ist unter sehr annehmbaren
Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expe-
dition dieses Blattes. 3550

Ein neu erbautes **Landhaus** mit einem großen Garten umgeben, in
einer schönen Lage mit schöner Aussicht, steht zu verkaufen. Auch ist dasselbe
ganz oder getheilt auf den ersten Juni zu vermieten. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 3551

Man sucht in einem Hinterhause oder im Hofe eines Hauses, gleicher
Erde, einen Behälter mit gepflastetem oder Grundboden (nicht gebiebt) und
mit Fenster versehen zu mieten. Anzeigen an die Expedition dieses Blattes
unter V. No. 3497 3497

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2402

Römerberg No. 38, zwei Stiegen hoch, können einige brave reinliche
Arbeitsleute Logis erhalten. 35-2

Saalgaſſe No. 15, drei Stiegen hoch, können 1 oder 2 solbde Arbeiter
Schlafstelle erhalten. 3553

Ein reinliches solbdes Mädchen kann Schlafstelle erhalten mit oder ohne
Kost. Näheres Friedrichstraße No. 37 im Hinterhaus. 3408

Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten Friedrichstraße No. 26 im
Seitenbau. 3498

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienſtags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist ein möblirtes Gartenzimmer zu vermieten. 3166

Burgstraße No. 12 ist das Logis, welches seither Frau von Grün be-
wohnte, anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer
Ant. Dochnahl. 3167

Dohheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine
freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an
eine stille Familie zu vermieten. 1372

Dohheimer Chausſee ist der zweite Stock eines neuen Hauses, bestehend
aus 5 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen
werden. Näheres Schwalbacherstraße No. 2. 2403

Dohheimer Chausſee ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Wo,
sagt die Exped. 3409

Geisbergweg No. 9a ist Parterre ein kleines möblirtes Zimmer billig zu
vermieten. 3554

Geisbergweg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermlethen. Näheres daselbst im 2ten Stock, jedoch im Laufe des Morgens. 3555

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermietthen. 1088

Seidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2793

Kirchplatz No. 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holstall, auf 1. Juli zu vermietthen. 3410

Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 3542

Langasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411

Manergasse No. 1 ein freundliches Logis im Hinterhaus. 3544

Neßgergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen. 3247

Neßgerasse No. 32 ist im mittleren Stof eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermietthen. 697

Marktstraße No. 28 vis-à-vis dem Ministerium, Eingang durch's Thor, ist ein unmöblirtes großes Zimmer nebst daranstoßendem geräumigem Cabinet, Keller, Holaplatz u. zu vermietthen und gleich zu beziehen. 3499

Neurostrasse No. 21 ist im 2ten Stock eine vollständige Wohnung auf den
1. Juli zu vermietthen. 3545

Kerostraße No. 36 ist der 2te Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche &c. im ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermietthen. 3250

Auf den 1. Juli d. J. ist eine vollständige Wohnung von 6—8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten.
C. Kormes. 3175

Oberwebergasse 22 ist im Hinterbau ein Logis zu vermietthen. 3416

Obere Friedrichstraße No. 27 ist der Seitenbau mit Stall und Hensboden zu vermietthen. 2795

Oberhalb der Kriegsschule in dem neugebauten Haus ist ein vollständiges Logis mit allem Zubehör gleich zu vermietthen. 3251

Römerberg No. 38 ist eine Dachstube zu vermietthen. 3084

Römerberg No. 39 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermlethen. 3398

Saalgasse No. 18 ist ein vollständiges Logis im Hinterbau bis 1. Juli zu vermieten. 3399

Saalasse 23 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost soaleich auch später zu vermietben. 3546

Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine angenehme Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermietthen. 2911

Schulgasse No. 4 ist im Eeltenbau ein Logis zu vermlethen. 3547

Schulgasse No. 5 ist ein Mansardzimmer mit Kammer bis 1. Mai zu vermietthen. 8548

Sonnenberger Chaussee No. 6 sind im kleinen Hause 4 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3549

Launstraße 6 ist die Bel-Etage vom 1. Juni möblirt zu vermietthen; daselbst sind auch Parterre-möblirte Zimmer sogleich abzugeben. 3402

Untere Friedrichstraße No. 2 Parterre sind möblirte Zimmer zu ver-
mlethen. 3254

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli anderweit zu vermieten. 2507

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz wegen Verletzung auf 1. Juli an eine stille Familie anderweit zu vermieten. 3404

Zwei bis drei freundliche ineinandergehende Zimmer ohne Möbel und Zubehör sind sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 3179

Ein schönes möblirtes Giebelzimmer ist an einen anständigen ledigen Herrn billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2902

Das Wohngebäude der Walkmühle, enthaltend 10 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Müller. 3176

Ein schönes Zimmer gleicher Erde mit Mansarde und Zubehör ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3538

Ein kleines Landhaus mit Gartenanlagen, in der Nähe der Stadt mit sehr schöner Aussicht, ist ganz oder getheilt möblirt zu vermieten. Näheres bei F. A. Ritter, Taunusstraße. 3255

Ein kleines Logis ist an eine einzelne Person ohne Kinder zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres in der Exped. 3391

In meinem neuerbauten Haus, Eck der Nordstraße und Saalgasse, sind möblirte Zimmer zu vermieten. Hees. 3539

In dem Landhaus Mühlenweg No. 1 ist der erste und zweite Stock möblirt zu vermieten; beide Stöcke sind ganz neu eingerichtet und können getheilt, sowie zusammen abgegeben werden. 3540

In einem Landhause ist eine freundliche Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2255

In der Bleichanstalt der Gebrüder Roos und Comp. ist der zweite Stock des Mittelbaues, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. 3312

In einem Landhause nahe bei der Stadt ist eine schöne unmöblirte Wohnung, Bel-Etage 5—6 Zimmer enthaltend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. 357

In dem Landhause No. 6 am Mühlenweg ist eine Wohnung von 6 Piecen mit Zubehör zu vermieten und sogleich zu beziehen. 3256

Ein Laden

in einer der besten Lagen der Stadt mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten. Adressen besorgt die Exped. d. Bl. 3260

Biebrich.

Verschiedene größere und kleinere Wohnungen mit Gärten umgeben und freier Aussicht auf den Rhein sind mit oder ohne Möbel zu vermieten bei Hr. Würzinger. 3261

In einem nahegelegenen Dorfe ist eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. Auch kann dieselbe auf Verlangen getheilt werden. Das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 3541